

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 21. Juni 1919, nachm. 2 Uhr.

Die Werke 2 bis 5 sind von
Max Bruch (geb. 1838).

1. **Georg Friedrich Händel** (1685—1759):
Orgelkonzert in D-moll, Nr. 11.

2. „Gebet“ für Chor.
Wert 60, Nr. 4.

Herr, schicke, was du willst,
Ein Liebes oder Leides,
Ich bin vergnügt, daß Beides
Aus deinen Händen quillt.

Wollest mit Freuden
Und wollest mit Leiden
Mich nicht überschütten,
Doch in der Mitten
Liegt holdes Bescheiden.

Ed. Mörike.

3. **Hymnus** für eine Singstimme mit Orgel.
Wert 13.

Dem, der von allen Nächten der Stern,
Dem König meines Herzens, dem Herrn,
Dem singe meine Seele ein Lied,
Das über alle Lieder erblüht.
Wenn drohend böse Mächte sich nah'n,
Sich drängen an die Seele heran,
Und wollen in das Dunkel sie zieh'n,
Und lassen nimmer Frieden dem Sinn,
So sprech' ich: Du alleine hast Ruh',
So gib mir, Herr, die Gnade dazu.
Die hat der Feinde Arme gelähmt,
Sie müssen schnell entflieh'n beschämt.
O sieh' zu deinen Füßen mich hier
Und laß die Müde ruh'n bei dir.
Dir füllet eine Milde das Herz,
Die macht zu lauter Wonne den Schmerz,
Dir hebet eine Liebe die Brust,
Die wandelt alle Leiden in Lust!

Auguste Kolter.

Gemeinde: Gesangbuch Nr. 575, V. 7 (Mel. M. Teschner, 1613).

Mel.: Valet will ich dir —

Auf, auf! gib deinem Schmerze und Sorgen gute Nacht!
Laß fahren, was das Herze betrübt und traurig macht!
Bist du doch nicht Regente, der alles führen soll,
Gott sitzt im Regimente und führet alles wohl.

Paul Gerhardt, † 1676.

Bitte wenden!

Vorlesung, Gebet und Segen.

4. Adagio aus dem Violinkonzert,

Wert 26.

5. „An die deutsche Nation!“, Hymnus für Chor und Orgel.

Frisch auf, in Gottes Namen,
Du werthe, deutsche Nation!
Fürwahr, ihr sollt' euch schamen,
Würd' euer gut Lob untergon,
Das ihr lang' habt behalten
Mit Ehr'n und Ritterschaft;
Darum tut wie die Alten,
Der lieb' Gott muß es walten
Und geb' euch Heldenkraft.

Ihr handefeste Männer,
Habt eines Löwen Mut,
Des rechten Weg's Bekenner,
Der' Herz leucht' wie ein' Glut.
Was Gott hie hat verliehen,
Um sein'twill'n alles wagt,
Leib, Gut und Ehre dran setzen,
Er kann's uns wohl ersetzen,
Her, her, frisch, unverzagt!

All' unser Macht ist g'ringe,
Darzu gar bald verlor'n;
Gott helf, daß uns gelinge
Durch Christum auserkor'n;
Er ist der recht' Nothelfer,
Wie uns sein Wort zusagt,
Darauf wir uns verlassen,
Reck Mannesherzen fassen,
Her, her, frisch, unverzagt!

U. d. 16. Jahrhdt.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solistin: Frä. Johanna Schnauder (Gesang und Violine).

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Morgen 1/2 10 Uhr: „Gebet“ von Max Bruch.

Heute in 8 Tagen statt der Vesper: Abends 8 Uhr

Volkstirchenkonzert.

Mitwirkende: Kreuzchor, Bachverein, Mozartvereins-Orchester, Frau Kammerfängerin Bender-Schäfer und Herr Musikdirektor Pfannstiehl. Programm: Zum Andenken an unsere gefallenen Helden: Helden-Requiem (Trauerkantate) von G. Fr. Händel (zum 1. Male). — Numerierte Plätze Mk. 2,30 (einschl. Kartensteuer), alle anderen Plätze Mk. 1,15 (einschl. Kartensteuer), von Donnerstag, den 26. Juni, vorm. 10 bis nachm. 4 Uhr ab in der Kreuzkirchenkasse, Schulgasse 2.